

Bad Dürkheim, 24.08.21

Lieber Herr Glogger, liebe Bürgerinitiative,

erst seit kurzem verfolge ich die öffentliche Diskussion um dieses Projekt und bin als Einwohner Bad Dürkheims nun mit dem anstehenden Bürgerentscheid aufgefordert, mir eine Meinung darüber zu bilden. Ich habe versucht, die unterschiedlichen Argumente zu erfassen und eventuell eigene zu begründen.

Ob ein Hotel nötig ist und in welcher Größe es wirtschaftlich sein kann, ob die Kaltluft wirklich projektentscheidend sein darf (sonst wären es eben seltene karierte Frösche), ob Gutachter erst eingeschaltet und dann wieder angezweifelt werden müssen, ob die Erschließung oder die energetischen Vorstellungen am Ende gelingen werden, all das möchte ich für meine Entscheidung weniger heranziehen.

Schade finde ich allerdings, Herr Glogger, dass die Stadt nicht früher darüber nachgedacht hat, einen Investorenwettbewerb anzuregen, um darüber am Ende das beste Konzept oder sogar mehrere Gestaltungsvarianten zu erhalten oder zumindest eine Diskussion darüber zu eröffnen. Als Architekt möchte ich gar nicht die vorgestellte Architektur kritisieren, weiß jedoch, dass erst unter Wettbewerbsbedingungen beste Leistungen erbracht werden. Bei einem Investorenwettbewerb führt, entgegen einem Architektenwettbewerb, die Verbindung von Investor und Planer zu wirtschaftlich und gestalterisch verwertbaren Ergebnissen, ohne dass gleich wieder die Schelte von den „Architektenferz“ (umgangssprachlich) ins Land geführt wird.

Mein Hauptkritikpunkt liegt bei der Trennung von Investor und Betreiber. Durch diese Trennung kann der Investor später vermieten, verkaufen, ändern, anpassen, verschlimmbessern. In der (leider etwas einseitigen) Broschüre der Stadtverwaltung wird der zukünftige Betreiber beschrieben. Falls er der Stadt bekannt ist, sollte sie sich diesen recht genau ansehen, falls nicht hoffe ich, dass Bedingungen formuliert werden, um Qualität und Niveau einzufordern.

Nach kurzem Googlen fand ich das Unternehmen "Sonnenhotels", welches der Beschreibung des Projektentwicklers ziemlich gut entspricht (Anzahl der Hotels, Gründungszeitraum, ein Weinhotel usw., Familienbetrieb in zweiter Generation) [Hotels Archiv - Sonnenhotels](#). Wollen wir wirklich ein Hotelkette dieser Güte in Bad Dürkheim? Ich kenne eines dieser Hotels aus der Nachbarschaft unseres jährlichen Urlaubsortes. Nein, das wollen wir in Bad Dürkheim nicht! Diese Hotels werden von Busreisegesellschaften angefahren und über REWE und andere Gruppenreiseportale beworben. Die Qualität dieser Art von Tourismus sehe ich im niederen 3-Sterne-Bereich. Meine ganz persönliche und eventuell auch wertende Meinung dazu: diese Gäste fände ich für unser schönes Bad Dürkheim unpassend. Da Sie, Herr Glogger, durch diesen Hotelneubau sicher eine Aufwertung des Tourismus in unserer Stadt anstreben, hoffe ich, dass meine Spekulation zu diesem Betreiber sich nicht erfüllt.

Da neben der baulichen Qualität des Projektes (Architektur, Gestaltung, Einfügung, Nachhaltigkeit usw.) vor allem der Betreiber für die Qualität des Hauses sorgt und eben dieser Betreiber für Jahre oder Jahrzehnte prägend sein wird (Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt), ist für mich die Vorstellung einem Investor mit dem Verkauf des Grundstückes die "Carte blanche" zu geben und danach einfach nur auf entsprechende Qualität zu hoffen, ziemlich blauäugig.

Beeinflussen können wir Bürger mit unserer Wahl nur die Entscheidung zum Verkauf des Grundstückes. Sie, Herr Glogger, und die Stadt Bad Dürkheim sollten jedoch im nachfolgenden Vertrag die Auflagen zur Gestaltung des Gebäudes, aber eben auch an den zukünftigen Betreiber im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Bad Dürkheims ziemlich hochhängen.

Freundliche Grüße
Rainer Hardenack

architektengesellschaft.de
otto-beck-straße 10
68165 mannheim

Privat:
Seebacher Straße 92
67098 Bad Dürkheim